

II-6961 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Z. 70 0502/122-Pr.2/92

A-1031 WIEN, DEN.... 27. Juli. 1992....
RADETZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

3080 IAB
1992 -07- 31
zu 3046 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Langthaler, Freunde und Freundinnen haben am 3. Juni 1992 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 3046/J betreffend Ökologisierung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Was sind die wichtigsten Ergebnisse dieser Vorarbeiten?
2. Wann werden die Ergebnisse veröffentlicht?
3. Könnten Sie, sollten die Vorarbeiten noch nicht zur Gänze fertiggestellt sein, dem Grünen Parlamentsklub die ersten Ergebnisse bzw. Studien zur Verfügung stellen?
4. Welche Institutionen wurden mit welchen Themenstellungen beauftragt?
5. Welche Empfehlungen wurden seitens der beauftragten Forschungsinstitute für die weitere Vorgangsweise zur "Ökologisierung" der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgegeben?

- 2 -

6. Welche Schritte werden die zuständigen Ressorts und die Österreichische Bundesregierung leisten, um das geplante Vorhaben in die Praxis umzusetzen?

Allgemein:

Ausgehend von einer Entschließung des Nationalrates, eine interdisziplinäre Untersuchung über das Ausmaß der - im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Sozialproduktes in Österreich - anfallenden umweltrelevanten sozialen Kosten und sozialen Vorteile zu ermöglichen, wurde unter Federführung meines Ressorts und unter finanzieller Beteiligung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung eine Studie zum Thema "Neue Wege zur Messung des Sozialproduktes" in Auftrag gegeben.

In dieser Entschließung wurde auch der Bundeskanzler ersucht, das Österreichische Statistische Zentralamt im Rahmen seines Arbeitsprogrammes zu beauftragen, unter voller Wahrung des bestehenden international ausgerichteten VGR-Systems das volkswirtschaftliche Rechnungswesen und die Wirtschaftsstatistik in Richtung auf umweltstatistische Evaluierungen und einer Volksvermögensrechnung auszubauen.

Im Herbst 1990 wurden verschiedene wissenschaftliche Institutionen mit der Untersuchung und der Entwicklung von Konzepten betreffend die Darstellung und Bewertung der Wechselbeziehung zwischen dem Wirtschaftsprozeß und daraus entstehender ökologischer Veränderungen beauftragt.

Aufgrund der Notwendigkeit, ein methodisch breites Spektrum in einem hochkomplexen Themenbereich zu erfassen, wurden in vier Teilstudien verschiedene Themenschwerpunkte bearbeitet und unterschiedliche Ansätze verfolgt.

- 3 -

Zur Begleitung der Studie wurde ein Projektbeirat eingerichtet, der sowohl an der Auswahl der Angebote nach einer öffentlichen InteressentInnensuche beteiligt war, als auch die Zwischenergebnisse der Teilstudien laufend diskutiert und kommentiert. In diesem Beirat sind ExpertInnen der beiden Auftraggeber, des Bundeskanzleramtes, des Bundesministeriums für Finanzen, des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, der Bundeswirtschaftskammer, aus dem universitären Bereich sowie ein ehemaliger Mitarbeiter des Grünen Klubs vertreten.

ad 1

Die Ergebnisse der Gesamtstudie liegen bislang noch nicht vollständig vor. Der letzte (vom BMWF beauftragte) Teil der Studie, der sich mit der "Darstellung und Beurteilung von Ansätzen zum Aufbau einer umweltbezogenen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung" auseinandersetzt, und daher bedeutend für das Gesamtergebnis der Studie ist, soll im September 1992 fertiggestellt sein.

ad 2

Eine Veröffentlichung der Studie soll - auf Basis der Empfehlung des Projektbeirates - im Herbst 1992 als "Gesamtpublikation" erfolgen. Diese Gesamtpublikation soll Zusammenfassungen der einzelnen Teilstudien und einen diesbezüglichen Empfehlungsteil des Projektbeirates in Hinblick auf die Entwicklung von Vorschlägen betreffend künftige Implementierungsschritte und Entwicklungserfordernisse enthalten.

- 4 -

ad 3

Das BMUJF hat Ihnen bereits mit gesonderter Post die ersten drei Teilstudien - zum Teil allerdings nur in Langfassung - zur Verfügung gestellt, wobei eine abschließende Beurteilung und Interpretation im Hinblick auf die Verschiedenartigkeit der in den Teilstudien gewählten Ansätze erst nach Abschluß aller Teilstudien erfolgen sollte.

ad 4

Aus den einleitend angeführten Gründen wurden verschiedene Institutionen mit der Ausarbeitung unterschiedlicher Themen-schwerpunkte beauftragt:

<u>Name des Forschungsinstituts</u>	<u>Themenstellung</u>
Ökologieinstitut/IFF	Verursacherbezogene Umweltindikatoren
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Konzept einer Umwelt- Defensivkostenrechnung in Österreich
Institut für sozial-, wirt- schafts- und umweltpolitische Forschung ÖKOPOLIS,	Satellitensystem für österr. Input-Output Tabelle 1983
Institut für Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik der Universität Innsbruck	Darstellung und Beurtei- lung von Ansätzen zum Aufbau einer umweltbezo- genen volkswirtschaft- lichen Gesamtrechnung

- 5 -

ad 5

Der letzte noch nicht fertiggestellte Teil der Studie wird sich insbesondere der zusammenfassenden Darstellung und der Ableitung von Empfehlungen widmen.

Auf die Bedeutung der zusammenfassenden Behandlung der Studienergebnisse durch ein unabhängiges Gremium - Stellungnahme des Projektbeirates - darf an dieser Stelle besonders hingewiesen werden.

ad 6

In der nächsten Projektbeiratssitzung im September 1992 sollen die weiteren Umsetzungsschritte und die Form einer Kooperation diskutiert werden.

Ausgehend von den Ergebnissen der Studie wird das Statistische Zentralamt ein diesbezügliches Arbeitsprogramm präzisieren.

